



über
Herrn

Oberbürgermeister Mende 16/12 2020

über
Magistrat

und
Frau
Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel

an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integra-
tion und Familie

Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung,
Wohnen und Integration

Stadtrat Christoph Manjura

12. Februar 2020

Sachstand Auftragsvergabe der LHW

Beschluss-Nr. 0550 vom 12. Dezember 2019 (19-F-03-0025)

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- 1) *Welche Aufträge die LHW aktuell an die AWO vergeben hat und welches Volumen diese Aufträge haben?*
- 2) *Ferner, seit wann diese Aufträge bestehen.*

Ich beantworte die Anfrage mit der folgenden Tabelle, die einen Überblick darüber gibt,

- für welche Aufträge Zuschüsse oder Entgelte gezahlt wurden,
- in welcher Höhe im vergangenen Jahr 2019 die Zahlungen erfolgt sind (für das Jahr 2018 siehe die Antwort auf die Frage 152/2019 der Fraktion LKR/ULW v. 9.10.19 nach §45 der GO StvV 19-V-06-0019)
- und seit wann die vertraglichen Beziehungen bestehen.

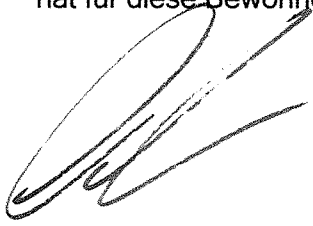
Aufträge		Entgelt- / Zu- schussvolumen 2019	Seit wann
Kindertagesstätten (KT) (Amt für Soziale Arbeit)	<i>Leistungsentgelte für 9 Kindertagesstätten mit insgesamt 41 Gruppen (16 Krippen-, 22 Elementar-, 23 Hortgruppen mit 681 Kindern)</i>	7.087.949 Euro	Eine aktuelle Betriebserlaubnis für die Kindertagesstätten stammt jeweils aus dem Jahre 2016 (nur die der Kita Philipp Holl aus dem Jahr 2008). Die erste Betriebserlaubnis wurde 1983 erteilt.
• KT Philipp Holl	<i>Schimmelsanierung</i>	459.601 Euro	Beschl. Nr. 0573 StvV v. 12.12.19 (19-V-51-0050)
• KT Marie Juchacz	<i>Sanierung</i>	286.382 Euro	

Aufträge		Entgelt- / Zuschussvolumen 2019	Seit wann
Frauenhaus (Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge)	<i>städt. Leistungsentgelt</i>	181.201 Euro	1991
Frauenhaus (Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge)	<i>kommunalisierte Landesmittel</i>	85.320 Euro	
Familienbildungsstätte Hedi-Konrad (Amt für Soziale Arbeit)	<i>Leistungsvertrag</i>	45.350 Euro	01.04.2006
Familienbildungsstätte Hedi-Konrad (Amt für Soziale Arbeit)	<i>Leistungsvereinbarungen zur Durchführung von zielgruppenorientierten Elternbildungsangeboten:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>ZusammenSpiel (3 Standorte),</i> • <i>Fit für die Schule (Riederbergschule)</i> • <i>Familien und Nachbarschaft (FuN) (2 Kurse),</i> • <i>Elternbildung im Rahmen von „KITa-Einstieg“</i> 	57.541,83 Euro	Ab 2008 erste Leistungsvereinbarung für ZusammenSpiel Ab 2013 Fit für die Schule Ab 2015 FuN Ab 2018 Elternbildung im KITa-Einstieg
Familienbildungsstätte Hedi-Konrad (Amt für Soziale Arbeit)	<i>Beratung für Neuzugewanderte aus der EU (finanziert aus Programm „Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen“ [EHAP])</i>	4.178 Euro (5% Eigenbeteiligung)	01.01.2019 - 31.12.2020 (2. Förderperiode) die 1. Förderperiode lief vom 01.02.2016 - 31.12.2018
Elternbildung (Amt für Soziale Arbeit)	<i>Kinder-Eltern-Zentrum KIEZ Westend</i>	64.635 Euro	April 2012
Seniorentreffs (Amt für Soziale Arbeit)	<i>Zuschuss nach den Ausführungsrichtlinien Zuschüsse an freie Träger Seniorentreffs</i>	3.509 Euro	Mind. seit 2001
Babbelfisch (Amt für Zuwanderung und Integration)	<i>Sprachförderung für Kinder ohne Kita-Platz im Alter von 2 bis 6 Jahren</i>	16.248,89 Euro	2015
Alphabetisierungskurs GU Kastel-Housing (6. Rate) (Amt für Zuwanderung und Integration)		5.052 Euro	31.10.2018
Alphabetisierungskurs III GU Kastel-Housing (3. & 4. Rate) (Amt für Zuwanderung und Integration)		36.021,30 Euro	31.10.2018
Arbeitsplatzkostenpauschale 2019 (Amt für Zuwanderung und Integration)		19.400 Euro	2004
SUMME		8.294.847,19 Euro	

Das Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge (VI/50) übernimmt im Rahmen des SGB XII für die Leistungsberechtigten die Haushaltshilfe der ALLTAGSENGEL der AWO zum Stundensatz von 15 €. Dieser Stundensatz wird für alle Haushaltsdienste in Wiesbaden anerkannt.

Die AWO betreibt aktuell das KONRAD-ARNDT-ALTENHILFEZENTRUM, ein stationäres Altenpflegeheim in Wiesbaden Bierstadt. Für Bewohnerinnen und Bewohnern, die Anspruch auf Leistungen nach „Hilfe zur Pflege (SGB XII)“ haben, gilt eine Pflegesatzvereinbarung, die zwischen AWO, Pflegekassen und der Landeshauptstadt Wiesbaden geschlossen worden ist. Es handelt sich hierbei um individuelle Leistungsansprüche der Heimbewohner gegenüber dem Sozialhilfeträger.

Darüber hinaus betreibt die AWO das ROBERT-KREKEL-HAUS, welches in eine KoComo1-Einrichtung umgewandelt worden ist. Vertragspartner ist nun der LWV. Derzeit leben noch einige Personen im Bestandsschutz in der Einrichtung. Die Pflegesatzvereinbarung die zwischen AWO, Pflegekassen und der Landeshauptstadt Wiesbaden geschlossen worden ist, hat für diese Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin Bestand.



¹ Grundlage ist das sogenannte „Rahmenkonzept zur vollstationären Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit psychischer Erkrankung und / oder seelischer Behinderung und / oder Abhängigkeitserkrankung in Verbindung mit Comorbidität“; die Plätze in KoComo-Einrichtungen werden durch den Landeswohlfahrtsverband (LWV) an Menschen, die jünger als 65 Jahre sind und an psychischen und / oder Suchterkrankungen leiden und pflegebedürftig sind, vergeben.